COMING HOME FOR WARENDORF

Ein Plädoyer für lokale Energieversorgung und ein Blick auf Heimat 2020.

FOTO: ANDREA TER

STADTWERKE
WARENDORF

UNSERE ENERGIE NACH HAUSE HOLEN ...

Liebe Warendorferinnen, liebe Warendorfer,

in diesem Jahr haben wir mehrfach gespürt, wie wichtig und wirkungsvoll Nähe und Zusammenhalt sind – in der Nachbarschaft, der Familie, unter Freunden, in der Kommune. Wir haben erlebt, dass es gut ist, wenn man für Lebensmittel und Dinge des Alltags keine weiten Wege machen muss, oder diese sogar gebracht werden, wenn man darauf angewiesen ist. Die Corona-Krise schärft unseren Blick für das, was es wirklich bringt: regionale Konzepte. Sie sind eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten. Und das gilt vor allem für eine regionale Energieversorgung.

Wir sind Netzbetreiber und der einzige Energieversorger direkt am Ort. Wir tragen also ganz unmittelbar Verantwortung für eine nachhaltige Energieversorgung, mit der auch noch unsere Enkel glücklich sein können. Diese Verantwortung ist aus einem anderen Blickwinkel gesehen, eine Riesenchance, um die Zukunft der Stadt zu gestalten. Es ist auch ein Appell an Zusammenhalt und Engagement, das nicht nur auf den Schultern Einzelner ruht. Jeder hat die Möglichkeit seinen Beitrag zu leisten.

Als Warendorfer Unternehmen macht es uns stolz, Teil dieser Stadt zu sein und mit unserem Zutun unsere Heimat zu gestalten und die Menschen hier zu unterstützen. Mit Mitarbeitern, die sich mit Ehrgeiz und Hingabe jeder Herausforderung stellen. Mit Partnern, die uns in unserem Engagement unterstützen und mit uns an einem Strang ziehen und natürlich mit unseren Kunden. Sie sind die Basis unseres unternehmerischen Handelns, sie schenken uns Vertrauen, geben uns Zuspruch und dankenswerter Weise manchmal auch kritisches Feedback. Wir bedanken uns von Herzen bei Ihnen allen und den Warendorfer Bürgerinnen und Bürgern, der Stadt Warendorf, den lokalen Initiativen und Organisationen und den Warendorfer Unternehmen für den Zusammenhalt, die Mitwirkung und Gestaltung unserer gemeinsamen Heimat.

Warendorf gemeinsam gestalten steht nicht nur rückblickend für das ganze Jahr. Warendorf gemeinsam zu gestalten bedeutet auch, gute Projekte für unsere Stadt voranzubringen und Zukunftsperspektiven zu entwickeln. Das wird auch in den kommenden Jahrzehnten eine gemeinsame Aufgabe sein.

Wir setzen auf 100 % Ökostrom und leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Verringerung von Emissionen. Studien zeigen: Hier können wir Kommunen in kürzerer Zeit viel mehr erreichen als die Länder. Die Klimawende gelingt vor allem lokal und kommt der Stadtentwicklung zugute. Unser Ziel ist, Strom aus regenerativen Energien in Zukunft selbst zu erzeugen, emissionsfrei, hier in der Region für uns. Die Klimawende ist vor allem auch eine „Wärmewende“. Deshalb bauen wir in der Wärmeversorgung neben der klassischen Versorgung mit Erdgas auf den Ausbau unserer innovativen und regenerativen Nahwärmenetze. Damit haben wir bereits begonnen. Die Erschließung des Baugebietes In de Brinke mit Nahwärme ist bundesweit bereits jetzt ein Leuchtturm-Projekt.

Zurzeit versorgen wir als Stadtwerke schon viele Haushalte in Warendorf und den umliegenden Ortsteilen mit Ökostrom und Erdgas. Hier ist noch Luft nach oben. Wir möchten dieses Potenzial weiter ausschöpfen, denn das ist die Chance, die lokale Wertschöpfung zu steigern und neue Projekte zu verwirklichen, die allen Warendorfern zugutekommen.

Gemeinsam können wir zukünftig noch mehr erreichen, je mehr Warendorfer ihre Energie lokal beziehen. Dafür werben wir aktuell noch einmal ganz aktiv. Holen wir unsere Energie nach Hause! Hier gehört sie hin. Alles spricht für eine Versorgung aus Warendorf für Warendorf.

Ich wünsche Ihnen eine friedliche Adventszeit und bleiben Sie gesund!

Urs Reitis,
Geschäftsführer der Stadtwerke Warendorf

FOTOGRAF: TORSTEN MEYER DEIN-WAF

...UND WARENDORF GESTALTEN

Die Corona-Pandemie, hat viele Menschen in Not geraten lassen, auch hier in unserer Heimat. Eine besondere Herausforderung, nicht nur für Stadt und Kreis. In Zeiten der Corona-Pandemie steht auch das ehrenamtliche Engagement vor besonderen Herausforderungen und erlangt zugleich eine besondere Bedeutung. In Warendorf haben wir einen starken Zusammenhalt erlebt. Schnell entwickelten sich zahlreiche ehrenamtliche Initiativen von Warendorfer Bürgerinnen und Bürgern, Institutionen, Unternehmen und der Stadt Warendorf. Blicken wir zurück, finden wir viele Beispiele. Nicht alle Initiativen finden hier Platz, um ausreichend gewürdigt zu werden. Stellvertretend für alle jene, die hier unerwähnt bleiben, stehen die nachfolgenden Projekte.

Wir erinnern an die Reaktivierung des Warendorfer Warenkorbs, ein Angebot der Caritas und des DRK, welches mit dem ersten Lockdown plötzlich wegfiel, da ein Großteil der ehrenamtlichen Helfer, die sich bisher bei der WarendorferTafel engagiert haben zur Risikogruppe gehören. Dem Aufruf der Caritas, DRK und der Stadt Warendorf folgten viele freiwillige Helfer, die Logistik und Ausgabe übernahmen. Eine tolle Initiative!

Im April und Mai war es Johannes Austermann, Betreiber des Kinobetriebs Scala möglich, trotz geschlossenem Kinos, Filme vor Publikum zu zeigen. Das Autokino, veranstaltet auf dem Teutemacher-Gelände und unterstützt durch Sponsoren, war eines der wenigen Freizeitangebote, welches zu dieser Zeit überhaupt möglich war und erfuhr großen Zuspruch bei den Menschen in unserer Heimat und der Region.

In der Facebook-Gruppe „Warendorfer helfen Warendorfern“, gegründet von Ulrich Hageman fanden sich früh nach dem ersten Lockdown Menschen aus Warendorf zusammen, um ihre Hilfe anzubieten und vor allem Senioren in der Isolation mit Botendiensten oder Einkäufen zu helfen. Es entstand ein Netzwerk, über das schnell und unkomplizierte Hilfe organisiert wurde.

Hilfe wurde ebenso in Form von Spenden geleistet. Zum Beispiel an das örtliche **Frauenhaus oder an die Wärmestube**, die sich ausschließlich aus Spenden der Warendorfer Bevölkerung und aus Geldmitteln der Kirchen finanziert. Unter den Unterstützern war auch der Warendorfer Hobbyfotograf Markus Austerhoff, der das Fotobuch mit mit dem Titel „Eine Liebeserklärung an unsere schöne Stadt“, mit über 50 wunderschönen Bildern von Warendorf herausbrachte und dessen Verkaufserlöse er vollständig an die Wärmestube Warendorf spendete. Der ambulante **Kinder- und Jugendhospizdienst Kreis Warendorf** freute sich über eine Spende in Höhe von 500 Euro, möglich gemacht durch Pfandbons, die Kunden über eine bei Trinkgut aufgestellte Losbox spendeten. Initiiert wurde diese Aktion vom Round Table Warendorf.

Da durch den Lockdown Gastronomen und Händlern in Warendorf besonders betroffen sind, war auch hier schnell klar: Es muss etwas passieren, damit unsere heimischen Betriebe überleben. An nur einem Wochenende wurde schon im März das Online-Portal **warendorfbringts.de** entwickelt, es folgte die Social-Media-Kampagne **#warendorfbestellt**, die Stadt Warendorf startete Ende November mit dem Verkauf von **10.000 Sondergutscheinen**, um die 79 teilnehmenden Geschäfte und Gastronomiebetriebe zu unterstützen und auch der **Jahreskalender 2021**, herausgebracht von zwölf Warendorfer Gastronomen und unterstützt von lokalen Sponsoren, zeigt worauf es in der Krise ankommt: Zusammenstehen und gemeinsam gegen die Krise kämpfen, statt gegeneinander und jeder für sich.

Die Menschen in unserer Stadt halten fest zusammen, zeigen sich solidarisch und helfen sich gegenseitig, um diese Krise gemeinsam zu meistern. Die Vielzahl an Hilfsprojekten, ehrenamtlichem Engagement, Nachbarschaftshilfe und gemeinnütziger Initiativen macht Mut und gibt Hoffnung. Hoffnung - das ist eines der Schlagworte, die seit dem ersten Advent bis zum zweiten Weihnachtsfeiertag an Kirchtürmen und Fassaden in Warendorfs historischer Altstadt projiziert werden. Sie sind Teil der Lichtinszenierung „Warendorfer Weihnachtslichter“, die der Lichtdesigner Michael Kantrowitsch im Auftrag der Stadt Warendorf konzipiert hat. Die Lichter symbolisieren Hoffnung und sollen den Menschen in unserer Heimat zeigen: wir denken an euch, wir sind für euch da.

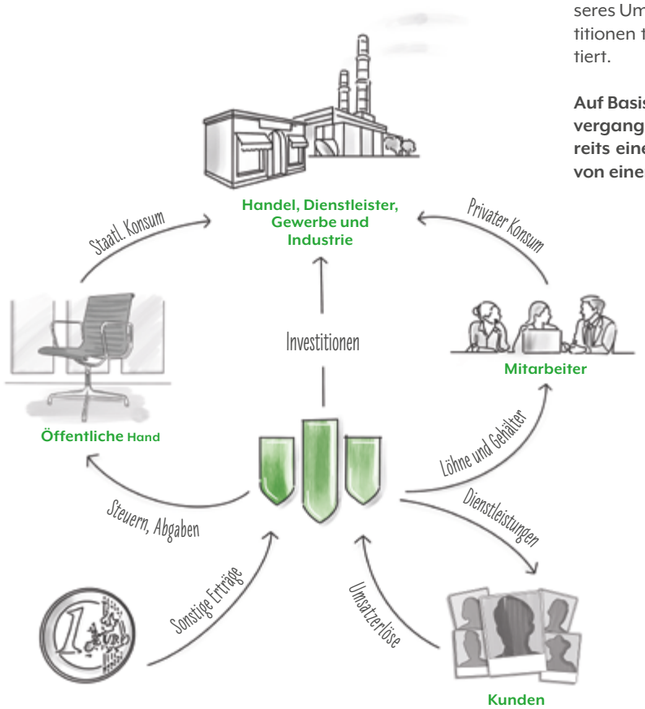
STARKES STADTWERK STARKE KOMMUNE

Lokale Verwurzelung, Bürgernähe und Engagement vor Ort - das sind unsere zentralen Botschaften, die wir einmal mehr mit unserer aktuellen Kampagne „Energie nach Hause holen“ herausstellen. Energie nach Hause zu holen, steht für unser Ziel einer unabhängigen, nachhaltigen Energieversorgung unserer Kommune. Das macht uns krisenfest und unabhängig. Schon heute bemühen wir uns deutlich intensiver um eine regionale und ökologische Versorgung als jeder andere Energieanbieter, der sich hier im Markt tummelt.

Wir geben alles für Warendorf und wirtschaften nachhaltig und verantwortungsbewusst, um auch nachfolgenden Generationen ein lebenswertes Umfeld bieten zu können. Heute und in Zukunft.

Die Stadtwerke Warendorf und die WEV Warendorf Energieversorgung sind mit der Stadt Warendorf als Gesellschafter vollständig in kommunaler Hand. Ein Wechsel zu den Strom und Gastarifen der Stadtwerke Warendorf, trägt also unmittelbar dazu bei, die lokale Wertschöpfung zu steigern und den kommunalen Haushalt zu entlasten. Das gibt mehr Handlungsspielraum, Lösungen zu entwickeln, die die Klimawende vor Ort vorantreiben und Maßnahmen umzusetzen, von denen alle Bürger profitieren. Transparenz ist uns dabei sehr wichtig, denn als Wirtschaftsunternehmen sind wir dazu verpflichtet, mit den uns anvertrauten Mitteln verantwortungsbewusst umzugehen. Deshalb werden wir im kommenden Jahr mithilfe einer Wertschöpfungsstudie unser wirtschaftliches Handeln detailliert überprüfen und anhand konkreter Zahlen abbilden, wie viel unseres Umsatzes hier vor Ort bleibt, in welchen Bereiche wir Investitionen tätigen und wie unsere Kommune davon konkret profitiert.

Auf Basis unserer Unternehmenskennzahlen von 2019 und der vergangenen Jahre, geben wir auf den folgenden Seiten bereits einen kurzen Einblick und zeigen, wie unsere Kommune von einem starken Stadtwerk profitiert.



WERTSCHÖPFUNG NACH DEM DOMINO-PRINZIP

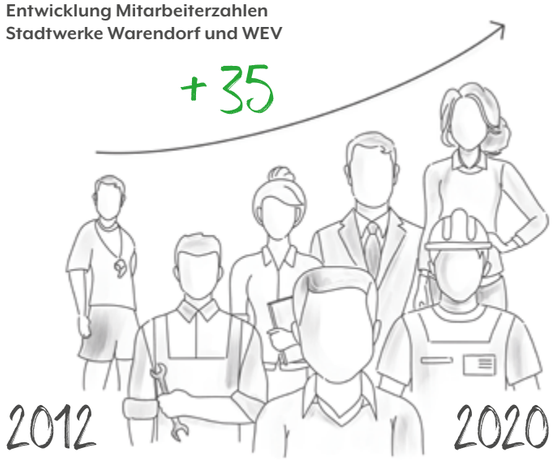
Jeder Auftrag, den wir vergeben, jede Lohn- oder Gehaltszahlung, alle Steuern, Abgaben, Zinsen und Gewinne, die wir abführen, führen wiederum zu einer Nachfrage nach Arbeitskräften, Produkten und Dienstleistungen. So entsteht ein stabiler Wertschöpfungsprozess mit direkten, indirekten und induzierten Effekten – wie nach dem Domino-Prinzip. Die Wertschöpfung bleibt somit in der Region.

WIR SETZEN IMPULSE FÜR DIE HEIMISCHE WIRTSCHAFT

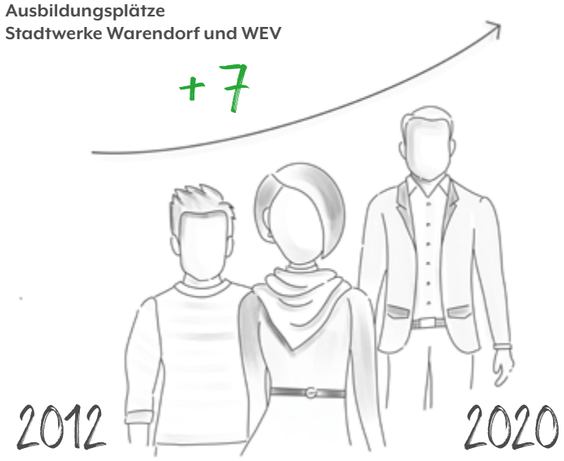
Als Stadtwerk agieren wir vor Ort und sorgen hier für Arbeitsplätze. Unser Standort ist der Dreh- und Angelpunkt, da er nicht nur Absatzmarkt, sondern auch der Lebensraum unseres Unternehmens ist. Die Verbundenheit mit Warendorf resultiert dabei nicht nur aus der örtlichen Nähe, sondern auch aus unseren meist überwiegend vor Ort wohnenden Mitarbeitern. Wir sind hier zu hause, unsere Kunden sind hier zu hause.

Arbeit schafft Nachfrage und damit wiederum Arbeit für andere. Die Unternehmen, an die wir Aufträge vergeben, beschäftigen dafür Personal und fragen ihrerseits Güter und Dienstleistungen bei Handwerksbetrieben und Dienstleistern nach. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Beschäftigten unserer Vorlieferanten sorgen mit ihrer Kaufkraft für Arbeitsplätze vor Ort.

Entwicklung Mitarbeiterzahlen Stadtwerke Warendorf und WEV



Ausbildungsplätze Stadtwerke Warendorf und WEV



WIE SICH DER STROMPREIS ZUSAMMENSETZT

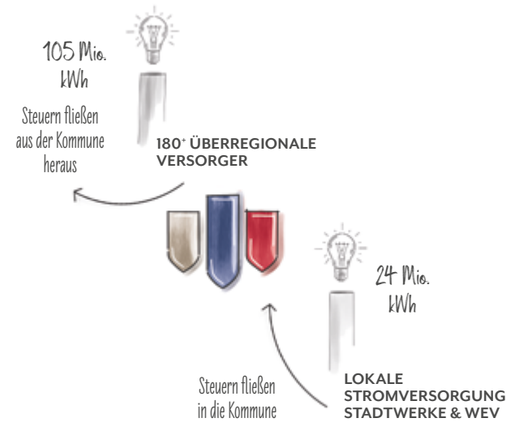
Die Strompreiszusammensetzung in Deutschland ist abhängig von Wohnort und Stromanbieter. Im bundesdeutschen Durchschnitt lag der Strompreis 2020 bei 31,47 Cent pro Kilowattstunde. Davon bekommt der Stromanbieter nur noch knapp ein Viertel für die Stromerzeugung oder den Stromeinkauf und dessen Vertrieb. Das sind 2020 im Durchschnitt 7,06 Cent pro Kilowattstunde und damit 14% mehr als im Vorjahr. Grund sind gestiegene Beschaffungskosten. In Deutschland haben die Großhandelspreise an der Strombörse besonders deutlich angezogen, was wieder weniger Spielraum für Preissenkungen bietet.

Quelle: BDEW Stromreport 2020

Als kommunales Unternehmen haben wir einen anderen Fokus bei den Unternehmenszielen als andere Energieversorgungsunternehmen: Nicht die reine Gewinnmaximierung, sondern energie- und klimapolitische Ziele prägen unser Handeln. Die öffentlichen Finanzen werden entlastet, indem Steuern hier bleiben und unsere Gewinne aus dem Energiegeschäft zurück in die Kommune fließen. In den letzten 7 Jahren seit Einstieg in den Stromvertrieb kamen dem kommunalen Haushalt alleine an Steuern mehr als 2 Mio.€ zu Gute, die die WEV und die Stadtwerke an die Stadt abgeführt haben. Zudem werden jährlich Bäderverluste im 7-stelligen Bereich gedeckt, die ansonsten im städtischen Haushalt landen würden.

In Warendorf gibt es über 180 Stromlieferanten, die pro Jahr zusammen mehr als 129 Mio. kWh Strom an die Warendorfer Haushalte, Gewerbe und Industrie liefern. Im Bereich Gas liegt die Zahl bei ca. 115 Lieferanten. Die unter anderem an den Gewinnen gemessene Gewerbesteuer, fließt dabei nicht automatisch an die Kommune Warendorf, sondern an die Gemeinde, in der sich die Betriebsstätte des jeweiligen Unternehmens befindet. Auch die Gewinne werden nicht für lokale Projekte eingesetzt, sondern häufig an die Aktionäre oder Anteilseigner ausgeschüttet und sind somit für alle Zeiten weg aus der Region. Das zeigt, dass eine rein lokale Energieversorgung ein enormes Wertschöpfungspotential für Warendorf bietet und gut für die Heimat ist. Gleichzeitig bietet eine Versorgung aus Warendorf bessere Chancen, einer unabhängigen und flexiblen Gestaltung der Energiewende vor Ort.

Zusammenhang von Strommengen, Lieferanten und steuerlichen Abgaben, Basis: 2019



Die Stadtwerke Warendorf GmbH und die WEV Warendorfer Energieversorgung GmbH nehmen verschiedene Waren und Dienstleistungen in Anspruch und beauftragen dabei zum großen Teil Unternehmen aus Warendorf und der Region. Allein im vergangenen Jahr beläuft sich das Volumen an Aufträgen an lokale Unternehmen auf 4,5 Mio. €. Mit jedem neuen Kunden, den wir im Energiegeschäft hinzugewinnen, steigt unser Umsatz und in Folge auch Invesitionen, z. B. in den Ausbau und die Instandhaltung unserer Netze, die Realisierung neuer Produkte und Diensleistungen oder Investitionen in die Bäder.

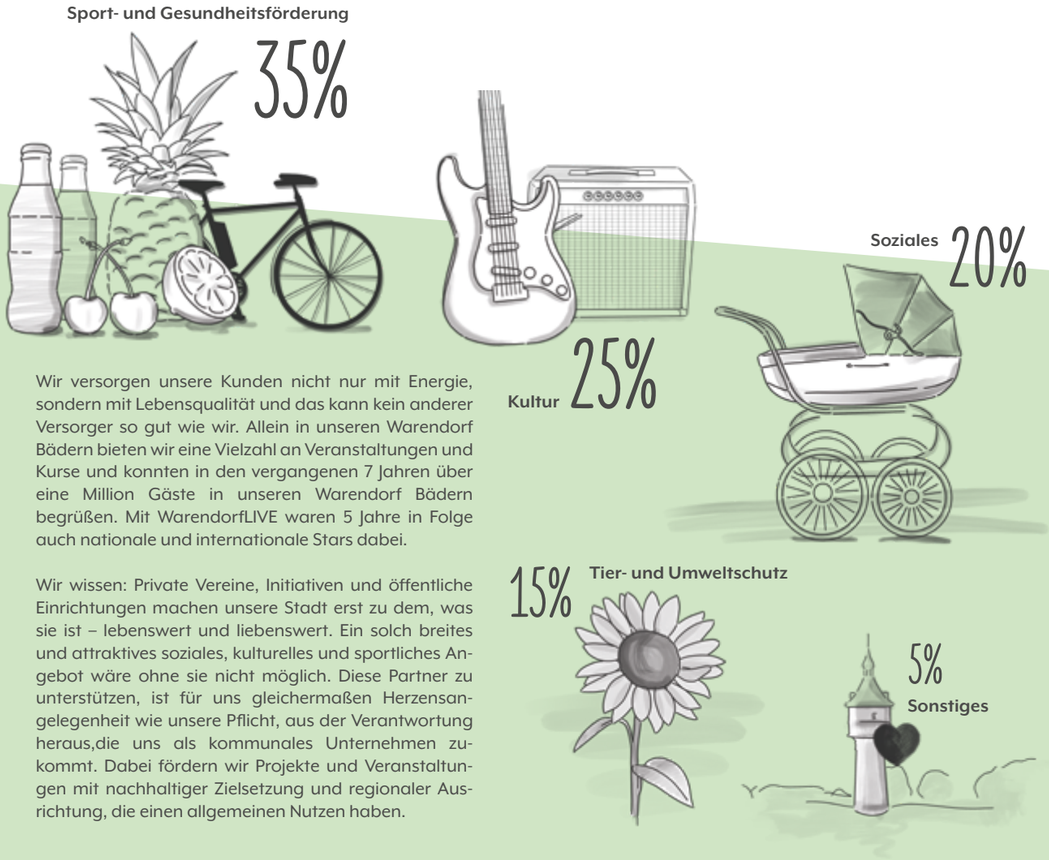
Davon profitieren u. a. folgende Branchen:

- Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- Baubranche und Handwerk
- Informationsdienstleistungen
- Kommunikation und Design
- Druck und Verlagswesen
- Veranstaltungen und Gastronomie
- Kfz-Werkstätten und -Verkauf
- u. v. m.

Mit zunehmenden Kundenzahlen im Energiegeschäft wachsen auch Investitionen vor Ort und Aufträge an die heimische Wirtschaft.

In den Jahren 2012 bis 2019 konnten wir fortwährend Investitionen vor Ort tätigen. Auch das unterscheidet uns von anderen Energieversorgern hier am Markt, die Gewinne nicht in lokale Projekte investieren und als überregionale Anbieter mit Standorten außerhalb von Warendorf, Aufträge anderswo vergeben und auf eigene Netzwerke zurückgreifen.

WIR VERSORGEN WARENDORF MIT LEBENSFREUDE



Wir versorgen unsere Kunden nicht nur mit Energie, sondern mit Lebensqualität und das kann kein anderer Versorger so gut wie wir. Allein in unseren Warendorf Bädern bieten wir eine Vielzahl an Veranstaltungen und Kurse und konnten in den vergangenen 7 Jahren über eine Million Gäste in unseren Warendorf Bädern begrüßen. Mit WarendorfLIVE waren 5 Jahre in Folge auch nationale und internationale Stars dabei.

Wir wissen: Private Vereine, Initiativen und öffentliche Einrichtungen machen unsere Stadt erst zu dem, was sie ist – lebenswert und liebenswert. Ein solch breites und attraktives soziales, kulturelles und sportliches Angebot wäre ohne sie nicht möglich. Diese Partner zu unterstützen, ist für uns gleichermaßen Herzensangelegenheit wie unsere Pflicht, aus der Verantwortung heraus,die uns als kommunales Unternehmen zukommt. Dabei fördern wir Projekte und Veranstaltungen mit nachhaltiger Zielsetzung und regionaler Ausrichtung, die einen allgemeinen Nutzen haben.

Diese Bereiche fördern wir anteilig, Basis: Sponsoring 2012 bis 2019

UNSERE HEIMAT. UNSER BEITRAG. SPONSORING 2020

MÄRZ 2020:
Warendorf bringt's
An nur einem Wochenende umgesetzt, startet die neue Online-Plattform für Gewerbetreibende in Warendorf und informiert über Liefer- und Abholangebote vor Ort und der Region.

APRIL 2020:
Scala Autokino in Warendorf
Wir sind Sponsor des Warendorfer Autokinos. Trotz Corona soll das „Wir" lebendig bleiben.

MAI 2020:
Freibad darf öffnen
Dank frühzeitiger Maßnahmen, Hygienekonzept und Onlinereservierungstool, öffnen das Bürgerbad Emsinsel als eines der Ersten in NRW.

JUNI 2020:
Unterstützung für das Frauenhaus
Mit dem Erlös des Stadtwerke-Snackmenüs, verkauft während des Warendorfer Autokinos, unterstützen wir das Frauenhaus in Warendorf.

SEPTEMBER 2020:
Streetart-Aktion in Warendorf beginnt
Mit Smoenova starten wir die Aktion zur Umgestaltung unserer Strom- und Gasstationen.

OKTOBER 2020:
Mehrtwertsteuersenkung kommt Förderverein zu Gute
Die Differenz der Mehrwertsteuersenkung, spenden wir an den Bürgerbad e. V.

NOVEMBER 2020:
Wir bringen Freckenhorst zum Leuchten
Durch die Förderung von 8Plus-Vital.NRW und unserem Heimatdeal erhalten die Freckenhorster Buchstaben und das Weisse Kreuz an der L547 eine neue nachhaltige Beleuchtung.

NOVEMBER 2020:
Warendorfer Weihachtslichter
Wir unterstützen die Illuminationen, die den Menschen in unserer Heimat ein wenig Hoffnung und Zuversicht vermitteln sollen.

DEZEMBER 2020:
Warendorfer Gastronomen mit eigenem Kalender
Wir unterstützen das Projekt der Warendorfer Gastronomen und freuen uns auf den Jahreskalender 2021.

DEZEMBER 2020:
Ausgezeichnet. Wir sind TOP-Lokalversorger
Die Deutsche Gesellschaft für Verbraucherstudien hat uns im Prüfbereich Strom mit dem Prädikat „Herausragend" beurteilt. Im Mittelpunkt der Bewertung standen Angebot, Nachhaltigkeit und lokales Engagement.

UNSERE UNTERNEHMENS-KULTUR HAT HIER IHRE WURZELN.

UND DEIN VERSORGER? WO KOMMT DER SO HER?

Warendorf ist unser Zuhause. Das unterscheidet uns von anderen Energieversorgern. Wir teilen unsere Heimatliebe mit unseren Kunden, wir sprechen die gleiche Sprache, ziehen an einem Strang – für eine klimaneutrale und lebenswerte Kommune. Gemeinsame Ziele, Werte und Erlebnisse schaffen gemeinschaftliches Engagement.

Um Heimat kümmern wir uns.
Worauf warten? Gehör‘ dazu!

STADTWERKE
WARENDORF

IMPRESSUM:
Herausgeber: Stadtwerke Warendorf GmbH / Hellegraben 25 / 48231 Warendorf
Layout & Design: Lehrich Design / www.lehrich-design.de
Bildnachweise: Torsten Meyer, Dein-Waf / Andre Auer, Stadt Warendorf / Joke Brocker, WN / Ansgar Zurfähr
Druck: Aschendorff Druckzentrum GmbH & Co.KG / An der Hansalinie 1, 48163 Münster